

# Prosodie und Intonation: ein Überblick

Jonathan Harrington

# Prosodie

Lauteinheiten oberhalb von Konsonanten und Vokalen, und/oder die mehrere Konsonanten und Vokale gleichzeitig beeinflussen. z.B. Betonung, Silben, Rhythmus, Intonation

Solche Lauteinheiten werden oft durch Variationen in der Dauer, Grundfrequenz, und Amplitude übertragen.

# Prosodie, linguistisch, paralinguistisch

Die Prosodie vermittelt paralinguistische Information – z.B zum emotionalen Zustand des Sprechers (froh, verärgert, nervös, usw.)



Und Linguistische Informationen

z.B Aussage/Frage. Unterschiede in der Betonung usw.

# Wort und Satzprosodie

## Wortprosodie

Der Beitrag von  
Quantität, Ton, und  
Betonung zur  
Wortbedeutung

Der Aufbau von  
Lauteinheiten in Silben.

## Satzprosodie

Der Beitrag von Phrasierung,  
Akzentuierung, und, Intonation  
zur Satzbedeutung

Sprachrhythmus

# Wortprosodie

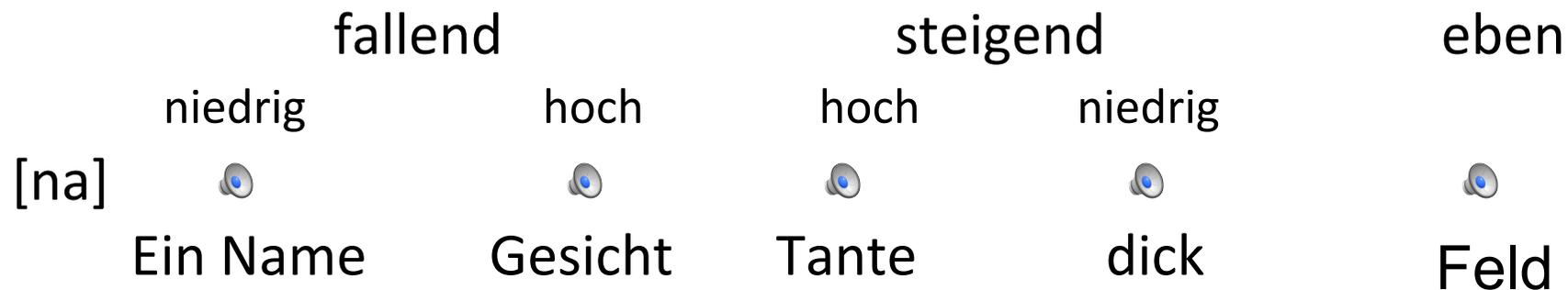
## Quantität

Längenunterschiede

Dänisch: 'laden' /lɛsə/  'lesen', /lɛ:sə/ 

## Ton

Unterschiede in der Tonhöhe



## Betonung

Unterschiede in der Silbendeutlichkeit

z.B. übersetzen; übersetzen

# Die Satzprosodie

 Marianna made the marmalade

## Akzentuierung

Die relative Deutlichkeit der Wörter einer Äußerung 

## Phrasierung

Aufteilung einer Äußerungen in unterschiedliche  
Sprechmelodiegruppen 

## Intonation

Bedeutungsänderungen einer Phrase durch f<sub>0</sub>-Variationen.  

## Die Wortbetonung

beeinflusst die relative Deutlichkeit der Silben eines Wortes.

In deutsch und anderen germanischen Sprache gibt es meistens zwei Sorten von Silben: stark und schwach.

**Schwache Silbe:** der Vokal ist meistens /ə/ (Schwa), oder kann in einem schnelleren Tempo zum Schwa reduziert werden.

**Starke Silbe:** der Vokal kann sehr selten/nie als /ə/ erzeugt werden.

geben                      verneinen                      schöner                      Gegenstand

Wenn ein Wort mehr als eine starke Silbe hat, dann ist eine davon am deutlichsten: diese nennt man die Silbe mit primärer (lexikalischen) Betonung

Gegenstand                      Aberglaube                      Phantasie

Meistens in die Wortbetonung im Wort fest: d.h. *Aberglaube* hat die primäre lexikalische Betonung immer auf der ersten Silbe, usw.

## Sprachrhythmus

entsteht dadurch, dass eine Regelmäßigkeit in der Verteilung der Silbenbetonungen wahrgenommen wird.

In deutsch kommt diese wahrgenommene Regelmäßigkeit dadurch zustande, dass (i) primär betonte Silben selten direkt aufeinander folgen und (ii) ziemlich häufig **starke** durch **schwache** Silben voneinander getrennt werden.

Heute ist schönes Frühlingswetter

Im Seminar studierten wir Prosodie in der Phonetik

## Betonung und Reduzierung

Schwache Silben sind für sogenannte Reduzierungen am anfälligsten und weisen daher die größte phonetische Variation auf.

**geben**: [ge:bm], [ge:ʔm], [ge:m]

**Gegenstand**: [ge:gŋʃtant], [ge:ŋʃtan]

Silben mit primärer lexikalischen Betonung sind robuster gegen Reduzierungen, insbesondere wenn sie gleichzeitig satzakzentuiert sind...

## Akzentuierung = Satzbetonung

Die Akzentuierung beeinflusst die relative Deutlichkeit der Wörter einer Äußerung.

Die Akzentuierung ist beweglich und hängt insbesondere von der Semantik ab.

What did Marianna do?



Marianna made the marmalade

A U U A

Who made the marmalade?



Marianna made the marmalade

A U U U

A = akzentuiertes Wort, U = unakzentuiertes Wort

## Akzentuierung, Wortbetonung, und die Grundfrequenz

Wenn ein Wort akzentuiert wird, dann gibt es (meistens) einen Grundfrequenz-Gipfel in der Nähe der Silbe mit primärer Betonung.

